

Anlage 2 (Anlagevermögen – Andere Anlagen -)

1. Meine persönlichen Daten (Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt (wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2. Folgendes Anlagevermögen (vgl. § 247 Abs. 2 HGB) in Form von andere Anlage ist vorhanden:

Art (geringwertige Wirtschaftsgüter, z. B. Bohrmaschine)	Anschaffungswert in Euro	Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)
Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:	
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Anlage 3 (Anlagevermögen – Geschäftsausstattung -)

1. Meine persönlichen Daten
(Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt
(wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2. Folgendes Anlagevermögen (vgl. § 247 Abs. 2 HGB) in Form von **Geschäftsausstattung ist vorhanden:**

Art (z. B. Geschäftsausstattung, Büroeinrichtungen, Firmenfahrzeuge, Ladeneinrichtungen)	Anschaffungswert in Euro	Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreter)
Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:	
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreter)

Anlage 4 (Anlagevermögen – Konzessionen -)

1. Meine persönlichen Daten (Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname	
Familienname		Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)		

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt (wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname	
Familienname		Geburtsdatum

2. Folgendes Anlagevermögen (vgl. § 247 Abs. 2 HGB) in Form von **Konzessionen, Lizenzen oder Patente** ist vorhanden:

Art (Konzession, Lizenz, Patent)	Wert in Euro

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)
Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:	
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Anlage 5 (Anlagevermögen – Weiteres Anlagevermögen -)

1. Meine persönlichen Daten
(Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt
(wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2. Folgendes Anlagevermögen (vgl. § 247 Abs. 2 HGB) in Form von weiterem Anlagevermögen, das nicht zu den Anlagen 1 – 4 gehört, ist vorhanden:

Art	Anschaffungswert in Euro	Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)
Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:	
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Anlage 6 (Umlaufvermögen – Warenbestände -)

1. Meine persönlichen Daten
(Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt
(wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2. Folgendes Umlaufvermögen (vgl. § 266 Abs. 2 HGB) in Form von **Warenbeständen ist vorhanden:**

Art	Anschaffungswert in Euro	Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)
Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:	
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller (bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Anlage

zur Feststellung der Vermögensverhältnisse der Antragstellerin/des Antragstellers nach § 7 Abs. 1 Alg II-V im Rahmen einer selbständigen Tätigkeit nach § 3 Alg II-V



Zutreffendes
bitte
ankreuzen



Weitere
Informationen
finden Sie in den
Ausfüllhinweisen

1. Meine persönlichen Daten (Vertreter der Bedarfsgemeinschaft nach § 38 SGB II)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

1.1 Persönliche Daten der Person in der Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt (wenn diese Eintragung von Punkt 1 abweicht)

Anrede	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2. Vorläufige oder abschließende Angaben (dazu wird auf die jeweilige Anlage EKS verwiesen)

Die Angaben sind

vorläufig abschließend

3. Bewilligungszeitraum (dazu wird auf die jeweilige Anlage EKS verwiesen)

Bewilligungszeitraum (von – bis)

4. Daten zur selbständigen Tätigkeit (Verbindung zur jeweiligen Anlage EKS, wenn mehrere Selbständigkeiten ausgeübt werden)

- Gewerbliche Tätigkeit (Gewerbeanmeldung)
- Selbständige Tätigkeit (freiberufliche Tätigkeit)
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Unternehmersgesellschaft (UG)
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
- Andere (bitte eintragen):

VMS

Bearbeitungsvermerke
Nur vom Jobcenter auszufüllen

Eingangsstempel

Dienststelle

Team

5. Barvermögen

Kassenguthaben (bitte Nachweise beifügen)

Betrag in Euro:

Bankguthaben (bitte Nachweise beifügen)

Betrag in Euro:

Zinseinnahmen in Euro
(im Bewilligungszeitraum - Einnahmen EKS)

6. Anlagevermögen (bitte Nachweise beifügen)

Grundstücke

bebautes Grundstück

unbebautes Grundstück

vermietet (Einnahmen EKS)

verpachtet (Einnahmen EKS)

nicht vermietet

nicht verpachtet

Grundstücksgröße in Qm

Verkehrswert in Euro

Belastungen in Euro

Maschinen (in der Anlage 1 bitte Aufstellung vornehmen)

Anschaffungswert in Euro

Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Andere Anlagen (in der Anlage 2 bitte Aufstellung vornehmen)

Anschaffungswert in Euro

Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Geschäftsausstattung (in der Anlage 3 bitte Aufstellung vornehmen)

Anschaffungswert in Euro

Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Konzessionen (in der Anlage 4 bitte Aufstellung vornehmen)

Marktwert in Euro

Anteile an verbundenen Unternehmen

Höhe dieser Anteile in Euro

Langfristige Geldanlagen

Höhe dieser Geldanlagen in Euro

Weiteres Anlagevermögen (in der Anlage 5 bitte Aufstellung vornehmen)

Anschaffungswert in Euro

Zeitwert in Euro (nicht Buchwert)

Bearbeitungsvermerke
Nur vom Jobcenter auszufüllen

Bearbeitungsvermerke

7. Umlaufvermögen (bitte Nachweise beifügen) Anteile an anderen Unternehmen

Höhe der Anteile in Euro

 Forderungen aus bereits durchgeführten Verkäufen

Höhe der Forderungen in Euro

 Fertige Produkte

Marktwert der fertigen Produkte in Euro

 Betriebsstoffe

Marktwert der Betriebsstoffe in Euro

 Rohstoffe

Marktwert der Rohstoffe in Euro

 Hilfsstoffe

Marktwert der Hilfsstoffe in Euro

 Geleistete Anzahlungen

Höhe der Anzahlungen in Euro

 Warenbestände (in der Anlage 6 bitte Aufstellung vornehmen)

Einkaufswert in Euro

Verkaufswert in Euro

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe Merkblatt SGB II). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus.

Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.

Für jedes Mitglied Ihrer Bedarfsgemeinschaft kann ein Abrufersuchen gegenüber dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) gestellt werden, um die Einkommens- und Vermögensverhältnisse Ihrer Bedarfsgemeinschaft zu klären (§ 93 Absatz 8 und 9 der Abgabenordnung). Das BZSt übermittelt die Kontenstammdaten Ihrer Konten und der Konten Dritter, bei denen Sie als verfügungsberechtigte oder wirtschaftlich berechtigte Person im Sinne des § 1 Absatz 6 des Geldwäschegesetzes angegeben sind (unter anderem Name des Kontoinhabers, Geburtsdatum, IBAN und Verfügungsberechtigung). Dies betrifft Konten, die nicht länger als drei Jahre aufgelöst sind.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

(bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den Abschnitten:

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

(bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlich Vertreterin/Vertreters)

Hinweise für Selbständige

Hinweise des Jobcenters Landkreis Lüneburg zur vorläufigen und abschließenden Erklärung zum Vermögen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum (Anlage VMS)

Auch als selbständig erwerbstätige Person können Sie und ggf. weitere Personen in Ihrem Haushalt Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende haben. Das hängt davon ab, ob Sie und die weiteren Personen in Ihrem Haushalt die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, also insbesondere den Lebensunterhalt – auch unter Berücksichtigung des unangemessenen und verwertbaren Vermögens aus Ihrer Selbständigkeit – nicht sicherstellen können. Damit Ihr Jobcenter dies beurteilen kann, müssen Sie zunächst (neben der Anlage EKS) die Anlage VMS ausfüllen und bei Ihrem Jobcenter abgeben. Unter anderem auf dieser Grundlage wird über Ihren Antrag entschieden und Ihnen werden ggf. vorläufig Leistungen bewilligt. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes sollten Sie die tatsächlichen Vermögenswerte angeben, damit die vorläufige Bewilligung überprüft und ggf. korrigiert werden kann. Auch hierfür verwenden Sie die Anlage VMS. Sollten Sie die erforderlichen Angaben nicht oder nicht rechtzeitig machen, ist das Jobcenter berechtigt, die gesamte vorläufig bewilligte Leistung zurückzufordern. Sind Ihre tatsächlichen Vermögenswerte im Bewilligungszeitraum rückblickend höher gewesen, als Sie bei der Antragsstellung angegeben haben und liegen diese Werte über den Freibeträgen, müssen Sie und die weiteren Personen Ihrer Bedarfsgemeinschaft, die Leistungen nach dem SGB II erhalten haben, die zu viel erhaltenen Leistungen nach Erhalt der abschließenden Entscheidung über den Leistungsanspruch erstatten. Sollte das nicht so sein, richtet sich eine evtl. Erstattung nach den Angaben in der abschließenden Anlage EKS.

1. Allgemeine Ausführungen

Bei der Vermögensberücksichtigung im Rahmen einer Selbständigkeit muss der § 7 Abs. 1 Arbeitslosengeld II-Verordnung berücksichtigt werden:

*Außer dem in § 12 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch genannten Vermögen sind **Vermögensgegenstände** nicht als Vermögen zu berücksichtigen, die zur Aufnahme oder **Fortsetzung** der Berufsausbildung oder **der Erwerbstätigkeit unentbehrlich** sind.*

§ 12 Abs. 3 SGB II

Es geht um ein angemessenes Vermögen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Angemessen sind Vermögenswerte, die das 3fache des Grundfreibetrages nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SGB II nicht überschreiten. Berechnung: Lebensalter des Antragstellers und ggf. seines Partners/seiner Partnerin (vgl. § 7 Abs. 3 Nr. 3 SGB II) multipliziert mit 150,00 € je Lebensalter, das zu Beginn des jeweiligen Bewilligungszeitraumes bereits vollendet wurde.

Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich nicht um Barvermögen oder Forderungen, sondern ausschließlich um Sachvermögenswerte.

Fortsetzung der Erwerbstätigkeit

Eine Erwerbstätigkeit wird nur dann als solche anerkannt, wenn damit in den letzten 12 Monate des jeweiligen Bewilligungszeitraumes ein nennenswerter wirtschaftlicher Erfolg (mehr als 0,00 € im monatlichen Durchschnitt) verbunden war. Ansonsten gibt es keinen Betrieb und damit auch kein evtl. geschütztes Betriebsvermögen.

Unentbehrlich

Unentbehrlich im Sinne des § 7 Abs. 1 Alg II-V bedeutet, dass ohne den Gegenstand die Aufnahme oder Fortsetzung einer Erwerbstätigkeit unmöglich sein muss.

VMS

Vermögensermittlung bei
Selbständigen

Beispiel:
 Der Betrieb verfügt über 10.000,00 € Bargeld und 20.000,00 Sachvermögenswerten. Der Antragsteller ist allein lebend und 50 Jahre alt.
 Angemessen ist damit ein Betriebsvermögen in Höhe von $50 \times 150,00 \text{ €} = 7.500,00 \times 3 = 22.500,00 \text{ €}$. Die Sachmittel sind demnach als angemessenes Betriebsvermögen geschützt, das Bargeld ist ungeschützt, es gilt der Freibetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 4 SGB II:
 $\text{Lebensalter} \times 150,00 \text{ €} + 750,00 \text{ €} = 8.250,00 \text{ €}$
 Hilfebedürftigkeit liegt daher nicht vor.

2. Besondere Ausführungen

Gesellschaftsvermögen einer Kapitalgesellschaft (GmbH, UG), das als Barmittel vorhanden ist, stellt verwertbares Vermögen im Sinne des § 12 Abs. 1 SGB II dar.

Kapitalgesellschaft

Vermögen einer Kommanditgesellschaft ist Vermögen des Inhabers.

Kommanditgesellschaft

Mietwohnungen könnten nur dann als geschütztes Vermögen im Sinne des § 7 Abs. 1 Alg II-V angesehen werden, wenn es sich um eine gewerbsmäßige Vermietung handelt (z. B. Hotelbetrieb). Es handelt sich nur dann um einen Gewerbebetrieb, wenn die erzielten Einkünfte aus der Vermietung steuerlich solch einem Betrieb zugeordnet werden.

Mietwohnungen

Eine tatsächliche Verwertbarkeit von Sachvermögenswerten besteht dann nicht, wenn absehbarer Zeit kein Käufer zu finden sein wird, weil die Gegenstände nicht (mehr) marktgängig sind.
Rechtlich nicht verwertbar ist ein Vermögensgegenstand, für den Verfügungsbeschränkungen bestehen, deren Aufhebung der Hilfebedürftige nicht alleine erreichen kann.

Unverwertbarkeit

3. Ausfüllhinweise zur Anlage VMS

Zu Abschnitt 6 Anlagevermögen

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst somit alle Vermögensteile, die zum Aufbau, zur Ausstattung und Funktionstüchtigkeit eines Betriebes notwendig und langfristig im Unternehmen gebunden sind und dem Betriebszweck dienen.

Grundsätzlich wird bei Personengesellschaften nicht zwischen Privat- und Betriebsvermögen unterschieden. Eine Unterscheidung bei Kapital- oder Kommanditgesellschaften ist dagegen möglich, da bei diesen Betrieben eine Bilanz vorliegen muss.

Bei einer Personengesellschaft ist das Anlagevermögen aufzuführen, das überwiegend für die Ausübung der selbständigen Tätigkeit benutzt wird (z. B. ein Kraftfahrzeug). Alle anderen Vermögenswerte sollten dann in der Anlage VM eingetragen werden (Privatvermögen). Da die Möglichkeit besteht, dass ein erhebliches Anlagevermögen vorhanden ist, sind für einzelne Werte weitere Anlagen auszufüllen (z. B. Anlage 1 für alle Maschinen, die für die selbständige Tätigkeit angeschafft wurden; sollte der Vordruck nicht ausreichen, nutzen Sie für die Aufstellung ein weiteres Blatt dieses Vordrucks).

Zu Abschnitt 7 Umlaufvermögen

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird im Handelsgesetzbuch nicht definiert, sondern stellt rechtlich eine Restgröße von allem dar, was nicht Anlagevermögen ist.

<p><i>Das Vermögen ist ohne Rücksicht auf steuerrechtliche Vorschriften mit seinem Verkehrswert zu berücksichtigen (vgl. § 8 Abs II-V).</i> Dies gilt insbesondere für steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten.</p>	<p>Zeitwert</p>
<p>Der Marktwert (auch Tageswert) ist der durch einen konkret vereinbarten Preis bestimmte Wert eines Gutes im Zeitpunkt der Transaktion. Das Ergebnis einer Schätzung ist immer ein Wert und kein Preis.</p>	<p>Zeitwert (Marktwert)</p>
<p>Der gemeine Wert (§ 9 Bewertungsgesetz) wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsgutes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Dabei sind alle Umstände, die den Preis beeinflussen, zu berücksichtigen. Ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse sind nicht zu berücksichtigen. Der gemeine Wert ist ein Bruttowert. Er beinhaltet auch die Umsatzsteuer. Bei der Berechnung des Vermögenswertes im SGB II ist dabei die Umsatzsteuer unberücksichtigt zu lassen, da dieser Betrag kein verwertbares Vermögen darstellt.</p>	